

## Schulcurriculum Sachunterricht Klasse 3

### Unterrichtsprinzipien:

- Authentische eigene Erfahrungen sind Stütze und Bedingung des kindlichen Verstehens und ermöglichen eine Urteilsbildung. Mediatisiertes Wissen ergänzt gegebenenfalls die eigenen Erfahrungen. Der Sachunterricht orientiert sich konsequent am Kind, seinen Lernvoraussetzungen und Lebensbedingungen. Maßgeblich für sachunterrichtliche Lernarrangements sind Problem-, Handlungs- und Projektorientierung sowie entdeckendes Lernen.
- Inhalte des Mediencurriculums sollen in den Sachunterricht integriert werden.

Erl. am?	Thema	Verbindliche Experimente / Inhalte	Ideenspeicher	Teilkompetenzen, die zu erreichen sind (Bezug zum Bildungsplan)
	<b>Miteinander</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenrat</li> <li>• Thema der Woche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbezug der Schulsozialarbeiterin</li> </ul> </li> <li>• Außerschulische Lernorte</li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung</li> <li>• Unterrichtsmaterialien               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ordner Faustlos</li> </ul> </li> </ul>	3.2.1 Demokratie und Gesellschaft 3.2.1.1 Leben in Gemeinschaft <b>(1) Gründe für die Entstehung von Konflikten beschreiben, Konfliktlösestrategien</b> (Vermeidung, Konsens, Kompromiss) finden, erproben, bewerten und alternative Lösungswege entwickeln  <b>(2) Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Zusammenlebens in der Klasse und der Schule</b> beschreiben und angemessen nutzen (zum Beispiel durch Klassenrat,

				<p>Schülerversammlung, Klassensprecher/in)</p> <p><b>(3) Mechanismen der Ausgrenzung und Gewalt als Form des Machtmissbrauchs in verschiedenen Formen</b> erkennen und adäquat darauf reagieren (zum Beispiel Demütigung, Beschimpfung, diskriminierende Sprachverwendung, Ausgrenzung, Mobbing, Missbrauch)</p> <p>3.2.1.4 Politik und Zeitgeschehen</p> <p><b>(4) Diskussionen, Abstimmungen und das Mehrheitsprinzip</b> als Elemente der Demokratie erkennen und sich an demokratischen Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen beteiligen (zum Beispiel durch Klassensprecherwahl, Themenentscheidungen, Gestaltungsaktionen, Initiativen)</p> <p>3.2.1.4 Kultur und Vielfalt</p> <p>(5) sich entwicklungsangemessen mit <b>aktuellem Zeitgeschehen</b> auseinandersetzen</p>
	<b>Unser Heimatort- und Region</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen</li> <li>• Außerschulische Lernorte</li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung</li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	<p>3.2.1.2 Arbeit und Konsum</p> <p><b>(5) unterschiedliche Berufe und Arbeitsstätten in Schule und Region</b> erkunden und beschreiben (zum Beispiel in Hinblick auf Voraussetzun-</p>

				<p>gen, Tätigkeiten, Besonderheiten)  <b>(6) Möglichkeiten der Freizeitgestaltung</b> erkunden, für das eigene Freizeitverhalten bewusst nutzen und das eigene Freizeitverhalten reflektieren</p> <p>3.2.1.3 Kultur und Vielfalt</p> <p><b>(3) unterschiedliche Auffassungen von „Heimat“ und „Fremde“</b> beschreiben und Beispiele dafür nennen  <b>(4)</b> anhand konkreter Beispiele Gründe und Konsequenzen von <b>Migration</b> beschreiben</p> <p>3.2.1.4 Politik und Zeitgeschehen</p> <p><b>(2) ausgewählte politische Strukturen, staatliche Aufgaben und Ämter aus ihrer Lebensumwelt anhand geeigneter Beispiele beschreiben</b> (zum Beispiel Stadt- und Gemeinderatswahl, Bürgermeisterin, Bürgermeister, Gemeinde- oder Stadtrat)</p> <p><b>(3) öffentliche Institutionen und ihre Aufgabenbereiche in der Region erkunden</b> und deren Angebot nutzen (zum Beispiel Polizei, Bibliothek, Jugendhaus, Bürgerbüro, Museum)</p> <p>3.2.5 Zeit und Wandel</p> <p>3.2.5.1 Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft</p> <p><b>(2) ausgewählte Aspekte und prägende</b></p>
--	--	--	--	---

				<p><b>Ereignisse der Entwicklung ihres Heimatorts in Vergangenheit und Gegenwart</b> beschreiben und über zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten nachdenken (zum Beispiel Veränderungen in Größe und Struktur, Bau und Veränderung von Gebäuden, Kriege, Naturkatastrophen)</p>
	<p><b>Gesunde Ernährung und Nutzpflanzen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens ein Experiment zu den Inhaltsstoffen in Nahrungsmitteln (zum Beispiel Stärkegewinnung aus Kartoffeln, Flüssigkeitsbestimmung in Gurken, Fettnachweis mit der Fettfleckprobe in verschiedenen Nahrungsmitteln)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>- BEKI</li> </ul> </li> <li>• Außerschulische Lernorte</li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung</li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	<p>3.2.2 Natur und Leben</p> <p>3.2.2.1 Körper und Gesundheit</p> <p>(1) <b>regelmäßige Bewegung, Entspannung und gesunde Ernährung</b> als gesundheitsfördernde Faktoren des Wohlbefindens erfassen und umsetzen</p> <p>(3) <b>Nahrungsmittel</b> kriterienbezogen ordnen und deren Inhaltsstoffe untersuchen</p> <p>(4) <b>unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten</b> beschreiben und respektieren sowie die Ernährung als Grundlage einer gesunden Lebensführung erkennen</p> <p>3.2.2.2 Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen</p> <p>6) <b>Herkunft und Anbau von Nutzpflanzen</b> an mindestens einem Vertreter beschreiben sowie</p>

				dessen Verarbeitung exemplarisch nachvollziehen
	<b>Wasser und Wetter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimente zu den Zustandsformen des Wassers in Zusammenhang mit dem Wasserkreislauf (Schmelzen, Verdunsten, Verdampfen, Kondensieren, Gefrieren)</li> <li>• mindestens ein Experiment zum Lösen von Feststoffen in Wasser (Zucker und Salz in Wasser lösen)</li> <li>• mindestens ein Experiment zur Wasserversorgung (Prinzip der verbundenen Röhren)</li> <li>• mindestens jeweils ein Experiment zur natürlichen und künstlichen Abwasserreinigung (zum Beispiel Wasserdurchlässigkeit verschiedener Bodenarten, Absetz- und Filtrierversuche)</li> <li>• Experimente zum Schwimmen und Sinken (Auftrieb und Verdrängung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen</li> <li>• Außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frau Rochau im Beutental</li> </ul> </li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dokumentation</li> <li>- Kurzpräsentation</li> </ul> </li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	3.2.3 Naturphänomene und Technik 3.2.3.1 Naturphänomene (1) <b>die Bedeutung unterschiedlichen Wetters für Mensch und Umwelt</b> erkennen (zum Beispiel für die Freizeit, die Landwirtschaft) (2) <b>das Wetter und seine Erscheinungsformen</b> über einen längeren Zeitraum beobachten, vergleichen und dokumentieren (Bewölkung, Niederschlag, Temperatur, Wind) (3) <b>Anpassungsmöglichkeiten des Menschen an unterschiedliche Wetterbedingungen</b> beschreiben (zum Beispiel Kleidung als Sonnen-/Kälteschutz, Hausbau) 3.2.3 Naturphänomene und Technik 3.2.3.1 Naturphänomene (4) <b>die Veränderungen des Wassers durch Wärme- und Kälteeinflüsse</b> beobachten, beschreiben und benennen (Zustandsformen des Wassers); (5) <b>den natürlichen Wasserkreislauf</b> beschreiben und dessen Bedeutung für die belebte Natur erläutern

				<p>(6) <b>die Bedeutung des Wassers für Mensch und Natur</b> erläutern (zum Beispiel Lebenserhaltung, Trinkwasser, Wasserkraft)</p> <p>(7) <b>den verantwortlichen Umgang mit Wasser unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit</b> begründen und daraus eigene Verhaltenskonsequenzen für den Alltag ziehen</p> <p>(8) ausgehend von Alltagssituationen das <b>Lösungsverhalten von Feststoffen in Wasser</b> untersuchen und beschreiben (zum Beispiel Salz im Nudelwasser, Zucker im Tee, Erde und Sand im Wasser)</p> <p>(9) <b>die Trinkwasserversorgung und Abwasser-aufbereitung am Wohnort</b> beschreiben und einfache Funktionszusammenhänge erkennen (Prinzip der verbundenen Röhren, Absetz-, Filtrierversuche)</p> <p>(10) <b>einfache Zusammenhänge beim Schwimmen und Sinken von Gegenständen</b> erfahren, beschreiben und untersuchen (Verdrängung und Auftrieb)</p>
	<p><b>Tiere und Pflanzen im Wald/ Tiere im Winter</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens ein Experiment zur Wärmeisolation bei Tieren (Überwinterung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen</li> <li>• Außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frau Rochau (Beutental)</li> </ul> </li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation</li> <li>- Dokumentation</li> <li>- Klassenarbeit</li> </ul> </li> </ul>	<p>3.2.2 Natur und Leben</p> <p>3.2.2.2 Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen</p> <p>(1) <b>Tiere und Pflanzen eines Lebensraums</b> exemplarisch beschreiben, benennen und</p>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	<p>unterscheiden</p> <p>(2) <b>Tiere</b> über einen angemessenen Zeitraum im Klassenzimmer <b>artgerecht halten</b> (zum Beispiel Regenwurm, Schnecke, Assel)</p> <p>(3) <b>Fortpflanzung und Entwicklung einer ausgewählten Tierart</b> beobachten und beschreiben (zum Beispiel Schmetterling, Mehlkäfer, Stabheuschrecke)</p> <p>(4) <b>die Anpasstheit von Tieren und Pflanzen an ihren jeweiligen Lebensraum</b> zu unterschiedlichen jahreszeitlichen Bedingungen beschreiben; dazu Experiment 3.2.6 (3)</p> <p>(5) <b>die Bedeutung von Naturgrundlagen für Mensch, Tier und Pflanze</b> erkennen und Überlegungen zum Umgang mit Naturgrundlagen sowie zur <b>Umweltverschmutzung</b> und deren Auswirkung anstellen</p>
	<b>Brücken</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wettbewerb: GA Brücke aus Papier bauen</li> </ul> </li> <li>• Außerschulische Lernorte</li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung</li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	<p>3.2.3 Naturphänomene und Technik</p> <p>3.2.3.3 Bauten und Konstruktionen</p> <p>(1) <b>verschiedene Brückenmodelle aus Alltagsmaterialien</b> bauen und deren Konstruktionsprinzipien beschreiben (zum Beispiel Balken-, Bogen-, Fachwerk- und Hängebrücke)</p>

				<p>(2) <b>unterschiedliche Brückenkonstruktionen</b> vergleichen und entsprechende Brücken in der Alltagswelt wiedererkennen</p> <p>(3) <b>Profile und Dreiecksverbindungen als Mittel</b> zur <b>Erhöhung der Stabilität</b> einsetzen und in der Alltagswelt wiedererkennen</p>
	<b>Müll</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Papier herstellen</li> </ul> </li> <li>• Außerschulische Lernorte</li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung</li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	<p>3.2.3 Naturphänomene und Technik 3.2.3.2 Materialien und ihre Eigenschaften</p> <p>(1) <b>ausgewählte Eigenschaften unterschiedlicher Materialien</b> untersuchen und dokumentieren</p> <p>(2) <b>Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallentsorgung</b> beschreiben, nachvollziehen und gegebenenfalls nutzen</p> <p>(3) <b>Möglichkeiten der Wiederverwertung</b> (zum Beispiel durch Papier schöpfen) <b>oder Weiterverwendung von Materialien</b> (zum Beispiel durch die Herstellung von Spielzeug aus Abfall) exemplarisch nachvollziehen</p>

## Schulcurriculum Sachunterricht Klasse 4

### Unterrichtsprinzipien:

- Authentische eigene Erfahrungen sind Stütze und Bedingung des kindlichen Verstehens und ermöglichen eine Urteilsbildung. Mediatisiertes Wissen ergänzt gegebenenfalls die eigenen Erfahrungen. Der Sachunterricht orientiert sich konsequent am Kind, seinen Lernvoraussetzungen und Lebensbedingungen. Maßgeblich für sachunterrichtliche Lernarrangements sind Problem-, Handlungs- und Projektorientierung sowie entdeckendes Lernen.
- Inhalte des Mediencurriculums sollen in den Sachunterricht integriert werden.

Erl. am?	Thema	Verbindliche Experimente/ Inhalte	Ideenspeicher	Teilkompetenzen, die zu erreichen sind (Bezug zum Bildungsplan)
	<b>Miteinander</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Faustlos</li> <li>• Klassenrat</li> <li>• Thema der Woche</li> <li>• Wahl der Klassensprecher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen:</li> <li>- Einbezug der Schulsozialarbeiterin</li> <li>• Außerschulische Lernorte</li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung</li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> <li>- Ordner Faustlos</li> </ul>	3.2.1 Demokratie und Gesellschaft 3.2.1.1 Leben in Gemeinschaft <b>(1) Gründe für die Entstehung von Konflikten beschreiben, Konfliktlösestrategien</b> (Vermeidung, Konsens, Kompromiss) finden, erproben, bewerten und alternative Lösungswege entwickeln  <b>(2) Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Zusammenlebens in der Klasse und der Schule</b> beschreiben und angemessen nutzen (zum Beispiel durch Klassenrat,

				<p>Schülerversammlung, Klassensprecher/in)</p> <p><b>(3) Mechanismen der Ausgrenzung und Gewalt als Form des Machtmissbrauchs in verschiedenen Formen</b> erkennen und adäquat darauf reagieren (zum Beispiel Demütigung, Beschimpfung, diskriminierende Sprachverwendung, Ausgrenzung, Mobbing, Missbrauch)</p> <p>3.2.1.4 Politik und Zeitgeschehen</p> <p><b>(4) Diskussionen, Abstimmungen und das Mehrheitsprinzip</b> als Elemente der Demokratie erkennen und sich an demokratischen Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen beteiligen (zum Beispiel durch Klassensprecherwahl, Themenentscheidungen, Gestaltungsaktionen, Initiativen)</p> <p>3.2.1.4 Kultur und Vielfalt</p> <p>(5) sich entwicklungsangemessen mit <b>aktuellem Zeitgeschehen</b> auseinandersetzen</p>
	<b>Sicher im Verkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbindliche Inhalte zur Vorbereitung auf die theoretische Fahrradprüfung (siehe Angaben der Jugendverkehrsschule)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen</li> <li>• Außerschulische Lernorte</li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung</li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	<p>3.2.4 Raum und Mobilität</p> <p>3.2.4.2 Mobilität und Verkehr</p> <p>(1) Grundvoraussetzungen für die <b>sichere Teilnahme am Verkehr</b> beschreiben und sach-</p>

				<p>gerecht umsetzen (Verkehrszeichen, Verkehrsregeln, Schutzkleidung)</p> <p>(2) ihr <b>Fahrrad in Bezug auf Verkehrssicherheit</b> überprüfen, warten und pflegen</p> <p>(3) <b>Verkehrsmittel hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile</b> miteinander vergleichen (zum Beispiel bezüglich ihrer Umweltverträglichkeit, Zeitersparnis, Flexibilität)</p>
	<p><b>Mein Körper /Geschlechts- erziehung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens ein Experiment zur Funktion wesentlicher Körperteile (zum Beispiel Gelenke, Wirbelsäule)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen</li> <li>• Außerschulische Lernorte</li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung</li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	<p>3.2.2 Natur und Leben</p> <p>3.2.2.1 Körper und Gesundheit</p> <p>(2) <b>ausgewählte Körperteile</b> beschreiben sowie deren <b>Funktion in Bezug auf Bewegung</b> erkunden</p> <p>(5) sich über die <b>körperlichen Veränderungen von Mädchen und Jungen</b> auf dem Weg des Erwachsenwerdens bewusst werden und über diese sprechen</p> <p>(6) <b>Geschlechterzuschreibungen und Klischees</b> in Alltag und Medien hinterfragen</p> <p>(7) <b>die Entwicklung menschlichen Lebens</b> von der Zeugung bis zur Geburt entwicklungsgerecht beschreiben</p> <p>(8) <b>ungewollte Handlungen an ihrem Körper</b> nennen und sich dagegen abgrenzen</p> <p>(9) <b>in Notsituationen handeln</b> sowie Unterstützungsmöglichkeiten nennen (Nein-Sagen,</p>

				Hilfe holen, Erwachsene (Lehrkräfte) einbeziehen)
	<b>Mittelalter</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau einer Burg</li> </ul> </li> <li>• Außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besichtigung Wäscherschloss</li> </ul> </li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation</li> <li>- Bewertung Burg usw.</li> </ul> </li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	3.2.5 Zeit und Wandel  3.2.5.1 Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft  <b>(1) Vergangenes an mindestens einem Beispiel aus der näheren Umgebung anhand geeigneter Quellen recherchieren, ordnen und darstellen</b> (zum Beispiel Leben in prähistorischer Zeit, Leben im Mittelalter, Leben in der Neuzeit)  3.2.5.2 Zeitzeugnisse, Zeitzeugen und Quellen  <b>1) verschiedene authentische Quellen benennen und ihnen historisch bedeutsame Informationen entnehmen</b> (zum Beispiel Realien, Fotos/Zeichnungen, mündliche Überlieferungen, Texte) <b>(2) aus Quellen gewonnene Informationen sammeln, vergleichen und zur Beschreibung und Darstellung historischer Gegebenheiten nutzen</b>

<p><b>Automobil/ Räderfahrzeuge bauen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens ein Experiment zu den Rolleigenschaften von Fahrzeugen (zum Beispiel Ausführung der Räder und Achsen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau eines Fahrzeuges mit Luftballonantrieb</li> </ul> </li> <li>• Außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> <li>- Museum (Daimler)</li> </ul> </li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung des Fahrzeuges</li> </ul> </li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	<p>3.2.3 Naturphänomene und Technik</p> <p>3.2.3.3 Bauten und Konstruktionen</p> <p>(4) <b>einfache technische Aufgabenstellungen</b> erfassen sowie entsprechende Lösungsansätze entwerfen, skizzieren, kommunizieren, konstruieren, erproben, optimieren und beurteilen (zum Beispiel Bau von Räderfahrzeugen oder Booten);</p> <p>(5) <b>einfache Skizzen und Zeichnungen</b> anfertigen sowie einfache Bauanleitungen verstehen und selbst verfassen</p> <p>(6) <b>eine eigene „Erfindung“</b> planen, bauen, reflektieren und präsentieren</p> <p>3.2.5 Zeit und Wandel</p> <p>3.2.5.1 Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft</p> <p>(3) <b>ausgewählte Erfindungen, deren Entwicklung und die Auswirkung auf die Lebenswelt</b> beschreiben und mit Blick auf die Zukunft</p> <p>reflektieren (zum Beispiel Kommunikations- und Fortbewegungsmittel, Werkzeuge, technische Geräte)</p>
---	--	---	--

	<b>Feuer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimente zur Kerze (zum Beispiel zu den Kerzenzonen, der Saugfähigkeit des Dochtes)</li> <li>• Experimente zu den Grundbedingungen für die Entstehung eines Feuers (vereinfachtes Verbrennungsdreieck: Einfluss der Luft auf die Verbrennung, Brennbarkeit verschiedener Materialien, Temperatur)</li> <li>• mindestens ein Experiment zum einfachen Löschen von Feuer am Beispiel der Kerze bezogen auf das Verbrennungsdreieck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feuer machen und grillen</li> </ul> </li> <li>• Außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feuerwehr Wäschenbeuren</li> </ul> </li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dokumentation</li> <li>- Kurzpräsentation</li> </ul> </li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	3.2.3 Naturphänomene und Technik 3.2.3.1 Naturphänomene (11) <b>Verbrennungsprozesse an der Kerze</b> beschreiben und untersuchen (zum Beispiel Aufbau und Saugfähigkeit des Dochtes, heiße Zonen in der Kerzenflamme) (12) <b>Bedingungen für das Entstehen eines Feuers</b> experimentell untersuchen (vereinfachtes Verbrennungsdreieck) (13) <b>Brandursachen sowie Brandschutzmaßnahmen</b> nennen und einfache Löschmaßnahmen bezogen auf das Verbrennungsdreieck durchführen (14) <b>in Gefahrensituationen entwicklungs-gerecht reagieren</b> (Verhalten im Brandfall, Notruf absetzen)
	<b>Energie und Strom</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens ein Experiment zur Solarenergie, Wind- oder Wasserkraft als Antrieb</li> <li>• Experimente zum elektrischen Strom (elektrische Leitfähigkeit verschiedener Materialien) und dessen Wirkungen (Wärme, Licht, Bewegung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Energieprojekt</li> <li>- Energieagentur</li> <li>- Bau einer Taschenlampe</li> </ul> </li> <li>• Außerschulische Lernorte</li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dokumentation</li> <li>- Kurzpräsentation</li> </ul> </li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	3.2.3 Naturphänomen und Technik  3.2.3.4 Energie  (1) an Beispielen aufzeigen, <b>wo Energie im täglichen Leben eine Rolle spielt</b> (2) <b>endliche Energieträger</b> (Kohle, Erdgas, Erdöl) von unbegrenzten Energieträgern (Wind, Sonne, fließendes Wasser) unterscheiden (3) ein Modell bauen, das die <b>technische Nutzung unbegrenzter Energieträger</b> zeigt

				<p>(zum Beispiel Wind-, Wasserrad, Solarofen); dazu Experiment</p> <p>(4) <b>die Bedeutung der Elektrizität in unserem Alltag</b> erkennen</p> <p>(5) <b>Gewohnheiten und Gefahren im Umgang mit elektrischen Geräten und Anlagen</b> erkennen sowie die Abhängigkeiten von Elektrizität reflektieren</p> <p>(6) beim <b>Bau einer technischen Anlage</b> (zum Beispiel einfacher Stromkreis) erfahren, dass man Elektrizität braucht, um zum Beispiel Räume zu beleuchten oder Geräte zu betreiben</p> <p>(7) <b>verantwortungsbewusst mit den endlichen Energieträgern umgehen</b> sowie entsprechende Handlungsalternativen entwickeln und umsetzen</p>
	<b>Deutschland/ Europa/Welt/ Kinder dieser Welt</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen</li> <li>• Außerschulische Lernorte</li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenarbeit (Karten)</li> </ul> </li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	<p>3.2.1.3 Kultur und Vielfalt</p> <p>(1) <b>Lebenswelten von Kindern in Deutschland und in anderen Regionen der Erde</b> geographisch verorten, beschreiben und mit dem eigenen Leben vergleichen</p> <p>(2) Unterschiede und Gemeinsamkeiten innerhalb und zwischen <b>verschiedenen Kulturen</b> erkennen und respektieren (im Hinblick auf Lebensstile, Bräuche, Wertorientierungen)</p>

				<p>3.2.1.3 Kultur und Vielfalt</p> <p><b>(1) Lebenswelten von Kindern in Deutschland und in anderen Regionen der Erde</b> geographisch verorten, beschreiben und mit dem eigenen Leben vergleichen</p> <p><b>(2) Unterschiede und Gemeinsamkeiten innerhalb und zwischen verschiedenen Kulturen</b> erkennen und respektieren (im Hinblick auf Lebensstile, Bräuche, Wertorientierungen)</p> <p>3.2.1.4 Politik und Zeitgeschehen</p> <p><b>(1) zentrale ausgewählte Grund- und Kinderrechte</b> beschreiben und auf konkrete Situationen in Deutschland und anderen Ländern übertragen</p> <p>3.2.4 Raum und Mobilität</p> <p>3.2.4.1 Orientierung im Raum</p> <p><b>(1) räumliche Situationen</b> (zum Beispiel Lage, Wegverläufe, natur- und kulturräumliche Aspekte) beschreiben, bildlich festhalten (zum Beispiel mental maps zum Wohnort, zu Baden-Württemberg, zu Deutschland, zu Europa, zur Welt) und die Ergebnisse mit Darstellungen auf Karten vergleichen</p> <p><b>(2) ausgewählte vertraute räumliche Aspekte auf Ortsplänen, Karten und Satellitenbildern</b> – wenn vorhanden auch digital – auffinden</p> <p><b>(3) wichtige Darstellungsmittel beschreiben,</b></p>
--	--	--	--	---

				<p><b>auf Karten auffinden und nutzen</b> (Legende, Himmelsrichtungen, Koordinatenmuster, Maßstabsleiste, Höhenschichten/Höhenlinien)  (4) ausgehend von der Kartendarstellung  <b>Rückschlüsse auf den Realraum ziehen</b>  (5) <b>sich anhand von Orientierungshilfen</b> (zum Beispiel mit einer einfachen Kartenskizze, einem Ortsplan, einer topografischen Karte, einem Verkehrsnetzplan der eigenen Region und – wenn vorhanden – mit GPS-Gerät) <b>im Realraum orientieren und ausgewählte Orte auffinden</b></p>
	<b>Medien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediencurriculum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen</li> <li>• Außerschulische Lernorte</li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung</li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	<p>3.2.1.2 Arbeit und Konsum</p> <p>(1) eigene Medienerfahrungen und die anderer sowie Medienangebote des Alltags beschreiben, vergleichen und reflektieren (zum Beispiel im Hinblick auf Erlebens - zustände, eigene Wünsche, Zeiteinteilung)  (2) Chancen (Verfügbarkeit von Informationen, Erleichterung der Kommunikation, Zeitersparnis, Unterhaltungswert) und Risiken (Urheberrecht, Datenschutz, Persönlichkeitsschutz, Mobbing, Suchtgefahr) digitaler Medien erkennen und beachten</p>

	<b>Werbung und Konsum</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen</li> <li>• Außerschulische Lernorte</li> <li>• Möglichkeiten der Beurteilung</li> <li>• Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	<p>3.2.1.2 Arbeit und Konsum</p> <p>(3) Kaufentscheidungen begründen und reflektieren (zum Beispiel in Bezug auf aktuelle Trends, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit, Preis, zur Verfügung stehende Ressourcen, gesundheitliche Aspekte)</p> <p>(4) Werbung kriteriengeleitet betrachten und ihre Wirkung untersuchen</p>